



FC Wyler Bern | Postfach | 3000 Bern 22

## **Protokoll Hauptversammlung FC Wyler Bern**

Sitzung vom:	5. Juli 2024
Ort:	Sportplatz Wyler
Teilnehmer:	siehe Präsenzliste
Protokoll:	Cornelia Nocera
Traktandenliste:	<ol style="list-style-type: none"><li>1 Begrüssung des Präsidenten</li><li>2 Feststellung statutengemässe Einberufung und des Quorums, Wahl der Stimmenzähler</li><li>3 Genehmigung des Protokolls vom 25.05.2024</li><li>4 Jahresberichte<ol style="list-style-type: none"><li>a. Präsident</li><li>b. Finanzchef</li></ol></li><li>5 Antrag auf Décharge an Vorstand</li><li>6 Anträge des Vorstandes oder von Vereinsmitgliedern</li><li>7 Festlegung Budget und Beiträge 2024/2025</li><li>8 Spielbetrieb/Projekte/Votum Vorstand 2024/2025</li><li>9 Ehrungen</li><li>10 Verschiedenes</li></ol>

### **Traktanden**

#### **1 Begrüssung und Appell**

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden zu seiner letzten Hauptversammlung und bedankt sich für ihr Erscheinen. Es sind 42 Mitglieder anwesend (absolutes Mehr 22). Entschuldigt haben sich 70 Mitglieder.

Leider sind im vergangenen Jahr wiederum folgende verdienstvolle Persönlichkeiten, die dem FC Wyler Bern sehr nahestanden, verstorben: Peter «Pesche» Zaugg, Willy Mergert, Hans Kästli, Jürg Schär, Viktor Hägler und Dominic Gertsch.

Sämtliche Mitglieder haben sich zu einer Gedenkminute erhoben.

#### **2 Feststellung statutengemässe Einberufung und des Quorums, Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung fristgerecht an die Mitglieder verschickt worden ist. Ein Stimmenzähler wird eingesetzt, falls es zu Unklarheiten kommen sollte.

#### **3 Genehmigung des Protokolls vom 25.05.2024**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **4 Jahresberichte**

a) Für den abtretenden Präsidenten ist dies ein ganz spezieller Moment. Er fühlt sich sehr geehrt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen, welches ihm die letzten sechs Jahre als Vereinsvorsitzender geschenkt wurde. Das Schönste daran sei, dass er



viele Kollegen und Freunde gewinnen konnte. Als er 2018 das Amt des Präsidenten übernahm, standen wir vor grossen Herausforderungen. Nach einer schwierigen Saison musste ein schwaches, sportliches Resümee verbucht werden:

- Abstieg 2. Liga in 3. Liga
- Abstieg 3. Liga in 4. Liga
- Abstieg 4. Liga in 5. Liga
- Abstieg Junioren B 1. Stärkeklasse in 2. Stärkeklasse
- Abstieg Junioren C Promotion in 1. Stärkeklasse

Sein erfahrener Vorgänger, der zu diesem Zeitpunkt bereits an Motivation verloren hatte, überliess Phil die Verantwortung für den Verein und bot an, sich künftig im Hintergrund zu halten. Die Unterstützung durch die anderen Vorstandsmitglieder hingegen war enorm und trug massgeblich zum Erfolg bei. Es war eine unglaublich schöne und auch strenge Zeit gewesen, wie alle ihr bestmögliches gegeben haben, gemeinsam Pendenzen abzuarbeiten, Projekte realisierten und schliesslich Ziele erreichten. Einen grossen Dank an alle. Mit 29 Jahren angefangen, nun 35 Jahre alt. Wer in diesem Alter ist oder älter, der weiss, dass sich viel verändert im Leben. Man wird etwas erwachsener und schaut alles vielleicht mit einer anderen Weltanschauung als noch als zwanzigjähriger an. Er durfte in der Zeit als Präsident viele Erfahrungen sammeln und persönlich wachsen. So gibt einem eine solche Freiwilligenarbeit immer mehr zurück als man selbst hineinsteckt. Dies darf Motivation für alle sein, (mehr) Verantwortung zu übernehmen und Wagnisse einzugehen, auch mal zu scheitern, aber eigene Erfahrungen sammeln, wie es ist, für einen Verein zu arbeiten. Phil verspricht, ihr werdet diesen Effort nicht missen wollen. Er bedankt sich bei allen, die ihn in den letzten sechs Jahren unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht wie erwähnt an die Vorstandsmitglieder der vergangenen Jahre und natürlich auch an die Mitglieder. Es war eine grosse Ehre, gemeinsam mit dem FC Wyler erwachsener zu werden.

Es habe viele Herausforderungen und schwierige Entscheidungen gegeben. Manchmal trifft man Entscheidungen, die man später vielleicht anders kommunizieren oder umsetzen würde. Doch jede Entscheidung muss in diesem einen Moment getroffen werden, und nicht im Nachhinein; mit mehr Informationen. Man muss entscheiden, mit dem was man hat. Gemeinsam mit dem Vorstand habe er stets versucht, Entscheidungen im Sinne des Vereins zu treffen. Es gibt nie ein absolut richtig oder falsch, denn Entscheidungen in einem Verein betreffen allermeisten Menschen – einige sind darüber glücklich, andere weniger.

Als Führungskraft gilt es Entscheidungen zu treffen, damit rasch und zielorientiert gearbeitet werden und eine Organisation weiterkommen kann. Darum ist es besser, eine vermeintlich falsche Entscheidung, als keine zu treffen. Damit die Organisation in der Vorwärtsbewegung bleibt.

Phil hat gelernt, mehr auf den Bauch zu hören als auf den Verstand. Wenn etwas nicht mehr passt, dann passt es nicht mehr. Kopf-Überlegungen wie «Wer macht dann seine Arbeit auch noch?» dürfen nicht im Vordergrund stehen, ansonsten werden Ursachen bekämpft und keine Probleme gelöst.



Die Medaille hat stets zwei Seiten. Oft gab es Situationen, bei denen eine Geschichte jemandem schadet, während die Gegengeschichte das Ganze abschwächt und Missverständnisse aufklärt. Wir sind dabei gut gefahren, immer erst die Gegenseite anzuhören und eine Situation nüchtern zu analysieren. Dies oft zu Ungunsten der Person, welche sich eine schnelle Lösung gewünscht hätte.

Die positiven Momente überwiegen bei weitem. Es war unglaublich erfreulich, seinen Herzensverein, den FC Wyler Bern, präsidieren zu dürfen. Ein Verein besteht aus Menschen, und es war ein absolutes Privileg, so viele wunderbare Persönlichkeiten wie euch kennenzulernen. Umso schöner, dass er allen noch immer in die Augen schauen kann – auch wenn dies wohl nicht überall auf Gegenseitigkeit beruht.

Etwas, was ihn immer wieder aufs neuste erstaunte und er bis heute nicht ganz nachvollziehen kann. Was darf man für Erwartungen an einen Fussballverein wie es der FC Wyler Bern ist haben? Was genau sind die Aufgaben eines solchen Vereins?

Diese Aufgaben habe er jeweils wie folgt interpretiert:

### **1) Organisation des Spielbetriebs**

- Planung und Koordination von Trainings- und Spielplänen
- Verwaltung der Mannschaften und Ernennung von Trainern und Betreuern
- Sicherstellung der Verfügbarkeit von Schiedsrichtern
- Organisation von Heim- und Auswärtsspielen
- Anmeldung zu Ligen und Turnieren
- Einhaltung der Regeln des Fussballverbands

### **2) Einhaltung des Vereinsbudgets**

- Erstellung und Überwachung des Jahresbudgets (Das Budget wird als Auftrag von der höchsten Instanz, der Mitgliederversammlung, entgegengenommen.)
- Verwaltung der Vereinsfinanzen
- Akquisition und Pflege von Sponsoren, Durchführung von Fundraising-Aktivitäten (bspw. Sponsorenlauf) und Sicherstellung von zusätzlichen Einnahmequellen
- Verwaltung der Mitgliedsbeiträge und Sicherstellung pünktlicher Zahlungen. (Thema Liquidität: Beiträge im Vergleich zu einem Lohn. Wie geht es einem, wenn der Lohn einen, zwei oder drei Monate nicht überwiesen wird?)
- Kostenkontrolle
- Beantragung von Fördermitteln und Zuschüssen von öffentlichen und privaten Institutionen
- Finanztransparenz: Regelmässige Kommunikation an den Vorstand über die finanzielle Lage des Vereins

Grundaufgaben, welche eine Vereinsleitung machen muss und zurecht von den Mitgliedern als Gegenleistung für ihren Mitgliederbeitrag erwartet werden darf.

Doch wir sind ein Sportverein mit sportlichen Zielen, haben eine Juniorinnen- und Juniorinnenabteilung mit Schlüsselpersonlichkeiten in deren Leben (Trainern und Funktionären will man als Kind mehr imponieren als Lehrern oder teilweise Eltern) und befinden uns in



einem Quartier, in dem es nicht selbstverständlich ist, dass man den noch immer sehr tiefen Mitgliederbeitrag für teilweise mehrere Kinder auf einen Schlag bezahlen kann.

Somit erweitern sich seiner Meinung nach die Grundaufgaben einer Vereinsführung:

### **Sportliche Förderung und Training**

- **Trainingseinheiten für alle:** organisieren und durchführen für alle Alters- und Leistungsklassen
- **Trainer und Betreuer:** Rekrutierung und Schulung von geeigneten Trainern, Betreuern und Schiedsrichtern mit Wissen und Sozialkompetenz
- **Talentförderung:** Identifikation und gezielte Förderung talentierter Spielerinnen und Spieler
- **Nachwuchsförderung:** Aufbau und Pflege einer soliden Jugendabteilung, um den Nachwuchs zu fördern und an den Verein zu binden.

### **Soziale Verantwortung und Gemeinschaft**

- **Unterstützung finanzschwacher Mitglieder**
- **Integration und allenfalls Inklusion (Menschen mit Behinderung):** Förderung der Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft und sozialen Hintergründen
- **Gemeinschaftsprojekte:** Teilnahme an und Organisation von Gemeinschaftsprojekten im Quartier
- **Gesundheit und Wohlbefinden:** Förderung eines gesunden Lebensstils und der sozialen Interaktion unter den Mitgliedern

### **Infrastruktur und Ausrüstung**

- **Sportanlagen:** Rollende Kommunikation mit der Eigentümerin des Sportparks und deren Mitarbeitenden
- **Ausrüstung:** Beschaffung und Verwaltung von Trainingsmaterialien, Trikots und sonstiger Ausrüstung.

### **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

- **Vereinskommunikation:** Regelmässige Kommunikation mit den Mitgliedern über Newsletter, soziale Medien und/oder der Vereinswebsite
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Pflege des Vereinsimages in der Öffentlichkeit, Zusammenarbeit mit lokalen Medien und Sponsoren.
- **Sponsoring:** Akquisition und Pflege von Sponsoren und Partnern zur finanziellen Unterstützung des Vereins (damit die Mitgliederbeiträge bezahlbar bleiben)

### **Recht und Sicherheit**

- **Sicherheitsmassnahmen:** Sicherstellung der Einhaltung von Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften bei Training und Spielen (Stichwort: Corona)
- **Rechtsfragen:** Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und Vereinsstatuten, Umgang mit rechtlichen Fragen und Versicherungen



Eine Fülle an Aufgaben, welche grösstenteils neben der Arbeit, eben ehrenamtlich entrichtet und verantwortet werden. Macht man das nicht gut, erhält man – möglicherweise berechtigt – eine entsprechende Rückmeldung, macht man das gut bis sehr gut, steigen vielfach die Erwartungen der Mitglieder.

In den letzten Jahren sind seiner Meinung nach die vom Verein erwarteten Erwartungen gestiegen Folgende Leistungen, lassen sich kaum an die erwähnten Punkte ansiedeln:

- **Der Verein als Bank**
  - Aushilfe privater Mitglieder bei finanziellen Engpässen: Vorauszahlung der Spesen (bei noch nicht erbrachter Gegenleistung)
- **Der Verein als Arbeitgeber/Vermittler:**
  - Die Spesenentschädigung fix einplanen für die Weihnachtsgeschenke der Kinder
  - Der Verein muss einen Job für ein Mitglied suchen muss, da er sonst den Verein wechselt
- **Der Verein als Schlichtstelle**
  - Bei Ungereimtheiten zwischen erwachsenen Personen
    - Persönlichen Beschimpfungen
    - Andere Ansichten von Spielsystemen
    - Bei Ungereimtheiten oder Liebeleien
- **Verein als Richter**
  - «Das geht so nicht. Entweder er/sie geht oder ich gehe»

Die Vereinsführung hatte teilweise alle Hände voll zu tun. Mit Bank sein, Arbeitgeber/Vermittler sein, mit Schlichtstelle oder gar Richter sein. Und sollte der Verein nicht so «spuren» wie ich dies erwarte, fühlt sich ein Mitglied nicht wertgeschätzt, schlecht behandelt und wird sich nach einem neuen Verein umschaun.

**Im Grundsatz:**

**Der Verein als Problemlöser: «Jetzt kann der Verein erstmal schauen.»**

Diese Beobachtung ist für Phil ein Schritt in die falsche Richtung!

**ABER: er wiederholt: es geht um Erwartungen**

Wenn eine Person Probleme hat, wendet er sich an Personen, die ihm nahestehen. Personen, denen man vertraut.

Es ist eine schöne Geste, gar ein Lippenbekenntnis, wenn ein Mitglied sich bei eigenen Problemen an den Verein bzw. an die Vereinsführung wendet.

Seiner Meinung nach: darf man sich jederzeit an die Vereinsführung wenden und sollte auch dankbar sein, wenn diese im bestmöglichen Gewissen versucht, eine Lösung für das Problem zu finden.



Jedoch – und das findet Phil enorm wichtig – ist er persönlich der Meinung, dass man nicht erwarten kann, dass der Verein diese Probleme auch lösen muss!

Gleichwohl:

**Als Vereinsmitglied sollte man einmal seine Erwartungen an den Verein niederschreiben und sich reflektieren. Sind diese Erwartungen realistisch und gerechtfertigt, oder wäre es besser, selbst Initiative zu ergreifen und aktiv zur Lösung beizutragen?**

Für ihn persönlich habe er in den letzten Jahren folgende **vier Erkenntnisse** gewonnen:

1. Egal wie viel man einem Verein gibt, er gibt einem stets mehr zurück.
2. Bei Entscheidungen darf und muss man mehr seinem Bauch vertrauen. Der Kopf löst selten Probleme, er verschiebt diese in der Regel nur auf einen späteren Zeitpunkt.
3. Es gibt immer eine Kehrseite der Medaille. So ist etwas das als eindeutig und klar erscheint, nicht so klar; wenn man die Gegenseite anhört.
4. Der Verein darf einem bei persönlichen Problemen helfen, man darf jedoch nicht von ihm erwarten, dass er diese für einen löst. Für die persönlichen Probleme ist jeder selbst verantwortlich.

### **Abschliessender Dank**

Abschliessend möchte Phil sich von Herzen für die tolle und aufregende Zeit bedanken. Es war eine unvergessliche Reise, und ich freue mich darauf, weiterhin mit euch allen in Kontakt zu bleiben.

Vielen Dank für alles!



b) Gemäss dem Finanzchef, Tom Stampfli haben wir ein sehr gutes Jahr hinter uns. Rund CHF 30'000 Gewinn wurde erzielt. Die Beitragsposten weichen zum Teil vom Budget ab oder wurde aus verschiedenen Gründen etwas überschritten. Der neue Vorstand wird gewisse Bereinigungen vornehmen. Der Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

## **5 Antrag auf Décharge an Vorstand**

Der Antrag eines Mitglieds «einzelne Abstimmung des Vorstandes» wird durch 8 Gegenstimmen abgelehnt.

Der neue Vorstand setzt sich nach der Hauptversammlung 2024 wie folgt zusammen:

a. Vereinspräsident	Roger Hauser
b. Geschäftsstelle	Nocera Cornelia
c. Finanzchef	Stampfli Tom
d. Leiter Sport	Moser Andreas
e. Leiter Nachwuchs	Pfäffli Silvio
f. Betriebskommission	Girard Willi
g. Spielkommission	Stampfli Tom
h. Vizepräsident	Moser Andreas

Übergabe an den neuen Vorstand bzw. Präsidenten

Roger dankt dem ehemaligen Vorstand und den Mitgliedern für das Vertrauen. Die erste Vorstandssitzung habe schon stattgefunden.

## **6 Anträge des Vorstandes oder von Vereinsmitgliedern**

siehe Punkt 9

## **7 Festlegung Budget und Beiträge 2024/2025**

Die Mitgliederbeiträge 2024/2025 bleiben gleich. Ausser bei den Juniorinnen FF-09 wird neu zwischen FF-07 und FF-09 unterscheiden:

FF-07 alt CHF 160.00	neu CHF 160.00 (Mitgliederausrüstung ausleihen)
FF-09 alt CHF 160.00	neu CHF 280.00 (alle 2 Jahre neue Mitgliederausrüstung)

Der Antrag bzw. die Festlegung wurde einstimmig angenommen.

Das Budget wurde nach einigen Erläuterungen einstimmig genehmigt.



## **8 Spielbetrieb/Projekte/Votum Vorstand 2024/2025**

- Ins Amt als Präsidenten einarbeiten
- Der neue Vorstand muss zusammenfinden
- Wyler-Werte leben
- Grundlage legen für eine erfolgreiche Zukunft, finanzielle und sportlich erfolgreich sein
- In allen Teams weiter hart arbeiten und Schritte vorwärts machen, sei es im Nachwuchs oder Aktivbereich

## **9 Ehrungen**

Raphael Pulfer, Sascha Bieri, Jürg Dubach und Philippe Page werden zu Ehrenmitgliedern vorgeschlagen. Die Herren werden einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

## **10 Verschiedenes**

keine Bemerkungen

Roger Hauser schliesst die Hauptversammlung um 19.10 Uhr.

Cornelia Nocera